

Druckluftwaffe für Schnell Magnum-Ka

Hämmerli schickt eine Carbine-Version des 850 AirMagnum auf den Markt der Freizeitwaffen. Das Besondere: Zwei gekoppelte CO₂-Kapseln sorgen für den Antrieb. Weist die Waffe auch noch weitere Gründe auf, um Käufer für sich zu begeistern? VISIER ging dieser Frage nach.



schützen: rabiner



Kurz und kompakt. Diese beiden Attribute finden sich häufig, wenn es um das Hämmerli 850 AirMagnum in der Carbine-Variante geht. Schon vorab zeigte sich, dass die Nachfrage groß sein würde. Dementsprechend dauerte es auch seine Zeit, bis die Serienfertigung an lief und eine Waffe in der Redaktion von VISIER landete. Doch dann war es endlich soweit. In einem unscheinbaren Karton aus Wellpappe traf das Gewehr ein. Im Inneren musste man sich erst einmal durch allerlei Verpackungsmaterial wühlen, bevor die Sinfonie aus Holz, Kunststoff und Metall ans Licht kam. Eines fiel sofort auf, nämlich das Fehlen jeglicher Visiereinrichtung. Das hatte aber seinen Grund. Später folgt mehr dazu.

Klassisch elegant:

Das gesamte Gewehr misst gerade einmal 90 Zentimeter und unterscheidet sich in der Gestaltung beziehungsweise der Formgebung von anderen derzeit erhältlichen Freizeit-Luftgewehren. Der Buchenholzschaft weist eine geschwungene Form im hinteren Drittel mit einer erhöhten Schaftbacke auf. Eine Gummischaftkappe soll den Prellschlag dämpfen. Fischhautmuster finden sich am Pistolengriff und am Vorderschaft und präsentieren sich griffig. Zudem verfügt das 850 AirMagnum am Vorderschaft über eine Verbreiterung. Dadurch soll ein besserer Halt der unterstützenden Hand gewährleistet werden. Serienmäßig angeschraubt: ein „Mündungsfeuerdämpfer“. Dieser lässt sich bei Bedarf

entfernen und gegen einen Schalldämpfer mit 1/2" UNF-Gewinde ersetzen (dabei die gängigen rechtlichen Voraussetzungen beachten). Eine Visierung fehlt allerdings. Dies findet seinen Grund in der Tatsache, dass dieses Hämmerli für den Einsatz von Optiken ausgelegt ist. Diesem Zweck dient die 11-mm-Prismenschiene. Außerdem existieren an Vorder- und Hinterschaft zwei Befestigungen, die es erlauben, mittels Riemensbügelschrauben einen Trageriemen zu befestigen. Der Vorzugsweg des Abzuges lässt sich einstellen. Eine automatische Abzugssicherung gehört ebenfalls zur Ausstattung. Das Highlight dürfte allerdings der Antrieb der Waffe sein. Über einen CO₂-Adaptertank, der für zwei Kapseln des Gases ausge-



Modell	Hämmerli 850 AirMagnum Carbine
Preis:	425 €
Kaliber:	4,5-mm-Diabolos
System:	CO ₂ -Kapseln
Kapazität:	8 Schuss
Visierung:	keine vorhanden
Sicherung:	Schiebesicherung
Abzug:	Vorweg einstellbar
Energie:	7,5 Joule
Gewicht:	3600 g
Gesamtlänge:	900 mm



Die Anmutung einer ordinären Gaskartusche täuscht. Hier hinein werden zwei 12-Gramm-CO₂-Kapseln eingesetzt – mit den Enden zueinander.

legt ist, lassen sich die Diabolos verschießen. Dabei aber unbedingt in die Anleitung schauen, da die Installation der Kapseln mitunter etwas fummelig sein kann. Kleiner Tipp: mit leeren Kartuschen ein wenig üben. Zuerst muss wie bei einem klassischen Pressluftgewehr die Kartusche abgeschraubt werden. Dann den oberen Deckel entfernen. Nun zwei Kapseln einführen, aber mit den Enden zueinander. Den Deckel wieder aufschrauben und die Kartusche wieder an ihren gewohnten Platz befördern. Danach steht der Aufmunitionierung nichts mehr im Wege. Bis zu acht Projektile lassen sich in die Trommelmagazine laden. Zwei davon gehören zum Lieferumfang der Waffe. Laut Hersteller können mit dem Carbine unterschiedliche Sorten Diabolos im Kaliber 4,5 Millimeter verschossen werden. Lediglich deren Länge wird auf zehn Millimeter beschränkt.



Unter dem Repetierhebel befindet sich die Trommelarretierung. Wird die Waffe gespannt, aktiviert sich auch die Schiebesicherung am Ende des Systems.

Fasst man alle diese Punkte zusammen, ergeben sich durchaus verschiedene Merkmale, die diese Waffe zu etwas Besonderem machen. Doch natürlich sorgt ein guter äußerer Eindruck noch lange nicht für ein gutes Urteil. Erst musste

die Waffe durch den obligaten Test auf der Schießbahn.

Der scharfe Schuss:

Auf dem 10-m-Stand der VISIER-Testanlage fiel auf, dass die Repetiereinrichtung des Carbine recht rau wirkte. Aus diesem Grund gab es erst einmal eine kurze Behandlung mit dem Öl aus der Schmeisser Weapon Care Serie, vor allem im Transportbereich des Trommelmagazins und der dazugehörigen Teile. Danach funktionierte das trockene Repetieren wie „geschmiert“. Als nächstes

ging es an den scharfen Schuss. Das Gewicht von 3,6 Kilogramm verteilt sich angenehm auf die Länge der Waffe. Im Stehendanschlag erwies sie sich als gut ausbalanciert. Der Prellschlag in die Schulter war kaum zu spüren. Das Repetieren funktionierte einwandfrei und ohne jegliche Störung. An den Vorgang muss sich der Schütze jedoch erst gewöhnen, denn es war nicht so einfach, immer wieder zum Schuss zu kommen. Zuerst die gefüllte Trommel einlegen und mit der Trommelarretierung auf der rechten Seite fixieren. Betätigt der

Schütze den Repetierhebel, aktiviert sich die Sicherung. Also, wenn ein neues Diabolo fertig zum Schuss ist, Hebel nach vorne, Sicherung wieder eindrücken, bis der rote Punkt erscheint. Damit ist die Waffe wieder feuerbereit. Etwas umständlich, aber nach ein paar Durchgängen lief alles einwandfrei. Mit aufgelegter Waffe bewegten sich die Streukreise bei zwei Zentimetern (zum Einsatz kamen Match-Diabolos von RWS der Sorte R10). Alles in allem mehr als überzeugend, auch wenn ein leichtes Federgeräusch zu vernehmen war.

Fazit:

Für 425 Euro erweist sich das Hämmerli 850 AirMagnum Carbine als exzellent ausgewogen, vor allem was das Preis-Leistungsverhältnis angeht. Besonders zu gefallen weiß die Betriebsart mit den gekoppelten Gaskapseln. Andere Hersteller setzen auf große Kartuschen, die über Gasflaschen befüllt werden. Das Hämmerli erlaubt es, einen Vorrat an 12-g-Kapseln platzsparend mit sich zu führen. Das Schießen machte durchweg Spaß und verlief ohne jegliche Störung. Schön wäre es aber, wenn man eine klassische Visierung beilegen würde, für diejenigen, die eher dieser Variante zusprechen.

Text: Alexander Losert



Zwei Trommelmagazine für je acht Schuss gehörten zum Lieferumfang des 850 AirMagnum. Leider fehlte aber die klassische Visierung aus Kimme und Korn.

Die Waffe sandte uns Umarex (www.umarex.de) – vielen Dank.